

Wiesbadener Tagblatt.

No. 43.

Donnerstag den 20. Februar

1862.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen in dem Rathhause dahier 70 Kistchen Halb Regalia-Java-Cigarren à 100 Stück freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. Februar 1862.
1863

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Holzversteigerung.

Samstag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Oberseelbacher Gemeindewald Distrikt Eichwald

60 eichene Baustämme von 5144 Eblfß.,
25 Klafter eichen Holz,
17 Klafter Erdstöcke

versteigert.

Oberseelbach, den 14. Februar 1862.
1786

Der Bürgermeister.
Georg.

Werkholz-Versteigerung.

Donnerstag den 6. März, Morgens um 9 Uhr anfangend, kommen im Eltviller Stadtwalde im Distrikt Dickert zur Versteigerung:

476 Loos = 3230 eichne Kist- und Werkhölzer,
besonders für Wagnerarbeiten geeignet, sodann
7 eichne Baustämme.

Eltville, den 18. Februar 1862.
6

Der Bürgermeister.
Bott.

Notizen.

Heute Donnerstag den 20. Februar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Werkholz zc. der Frau Gustav Duerfeld-Wtw. bei ihrem Hause an der Emserstraße. (S. Tagbl. 42.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung im Nauroder Gemeindewald, District Schlicht und Köpfschen.
(S. Tagbl. 42.)

Mittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Strinztrinitatiser Gemeindewald, District Ruppertsborn.
(S. Tagbl. 40.)

Heute Donnerstag den 20. Februar Fortsetzung der

Kurz- & Modewaaren-Versteigerung

Kirchgasse im Saale des Bayerischen Hofes,
Morgens 9 Uhr und Mittags 2 Uhr präcis anfangend. 1701

Für das Versorgungshaus für alte Leute durch Herrn Stadtrath Weil
von Herrn Pfarrer Dern in Sonnenberg 4 fl. erhalten zu haben, bescheinigt
dankebar
Der Hausvater. 429



Gustav Röder,

Marktplatz No. 8, vis-à-vis dem Herzogl. Palais,
empfehlte sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten,
als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken
in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermiethen. 480

Gas-Coaks

bei Abnahme von wenigstens 10 Centner. à 48 fr. per Centner franco Wies-
baden bei
J. K. Lembach in Diebrich. 443

Bürstenfabrikant

M. Mondrion, Saalgasse 5,

empfehlte sich dem geehrtesten Publikum mit seinen selbstgefertigten guten und
dauerhaften Bürstenwaaren, als alle Sorten Bürsten, Besen, Schrapper,
Pinsel &c. &c. Er verspricht äußerste Preise und reelle Bedienung.

Außerdem hält derselbe jeden Donnerstag und Samstag auf dem Markt
am Stadtbrunnen feil. 1864

Pianino's zu 300 Gulden

zu verkaufen bei

B. Scholl's Söhne,

Detailmusikhandlung,

431

Mainz, Fußstraße 2, in der Nähe des Theaters.

Wollene Bett-, Reise- und Pferddecke, Moltong,
4 Ellen breit, für Unterröcke, **Finet**, weiß und roth, für Unterjacken &c.,
gerauchten **Barchent, Ericot**, weiß und grau für Unterbeinkleider, empfehlte
in stets preiswürdiger Waare

Reinhard Thoma,

328

11 Marktstraße 11.

Rechten alten Malaga, Muscatwein, Ingelheimer 1859r Rothwein, Nier-
steiner 1858r, Mainzer Aciembier und Frankfurter Lagerbier billigt bei
1865
Gottl. Kadefsch, Friedrichstraße 28.

Bei Unterzeichnetem werden von heute an stets **Lumpen, Knochen,**
alter **Bruchguß** und **Schmelzeisen** zu den höchsten Preisen angekauft.
Auch lasse ich auf Wunsch jede Quantität zu jeder Zeit in den Wohn-
häusern abholen.

Das **Magazin** bei Herrn Seifensieder **Sengel, Michelsberg**, im Hin-
terhaus, ist von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

In meiner Wohnung Kirchgasse No. 37 werden Offerten stets entgegen
genommen.

Wilhelm Thorn.

1840

Ballfränze

werden, um damit zu räumen, unter dem Fabrikpreise
abgeben bei

N. Ritter,

1765

4 Webergasse No. 4.

Crinolinen der neuesten Art, sowie **Corsetten** (mit und ohne Naht)
empfehlte in großer Auswahl

1736

M. Földner Wittwe, Kranz 2.

Ein gebrauchtes **Tafelclavier** zu verkaufen Neugasse 22. 1844



Närrische Anzeige!



Samstag den 22. dieses Monats
Abends 7 Uhr
(nicht 8 Uhr, wie irrthümlich in der vorläufigen
Anzeige steht)

zum Vortheil des hier zu errichtenden

Schillerdenkmals

Große carnavalistisch-humoristische,
mit Bankett verbundene

Abendunterhaltung

im großen Saale des Kurhauses,
nebst BALL im Réunionsaale.

Kostümirte und uncostümirte Personen sind willkommen; erstere jedoch ohne Gesichtsmaske. Das Nähere wird das mit karstischen, alle Hypochondrie heylenden Witz verbrämte Programm à 3 kr. gewissenhaft berichten.

Eintritts-Preise der Plätze sämtlichen Geschlechts:

Für den Saal 1 fl.

„ die Gallerie rechts (Sitzplätze) 1 fl.

„ „ „ links (Stehplätze) 30 kr.

Der Saal wird präcis um 6 Uhr geöffnet, desgleichen die Gallerien.

Der Eingang zum Saal findet in den Entrée-Zimmern rechts und links statt, woselbst sich die Kassen befinden und die Kappen in Empfang genommen werden.

Die Inhaber der Gallerie-Sitzplätze haben ihren Eingang im Entrée-Zimmer rechts, diejenigen der Gallerie-Stehplätze im Entrée-Zimmer links.

In letzterem befindet sich die Garderobe.

Eintrittskarten und Programme sind zu haben:

Bei Hrn. Jurany & Hensel

F. W. Käsebier

N. Schellenberg

Wilb. Roth

Andr. Flocker

Lehm. Strauß

Chr. Wolff, Marktstraße.

Chr. Limbarth

F. L. Schmitt

Langgasse,

Webergasse,

Tannusstraße.

Nachträgliche Erlasse.

- 1) Die Karten und Schleifen (für Herrn und Damen) sind an sichtbarer Stelle als Legitimationszeichen zu tragen; nur diejenigen sind gültig, welche mit dem Gesellschaftsstempel versehen sind.
- 2) Das Bankett ist dahin zu verstehen, daß es Jedem freisteht Abzug à la Carte zu sich nehmen oder nicht.
- 3) Wir haben die Verfügung treffen lassen, daß die längs des Rheins bis zur Lohn wohnenden Nassovier, welche unser Turnier besuchen wollen, den Vortheil genießen, daß die gelösten Fahrbillets Gültigkeit für die Rückreise bis incl. 24. haben, und zwar ohne Preiszuschlag!
- 4) Die Saal-Karten kosten des Abends an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Wiesbaden, den 15. Februar 1862.

Das Comité.

Aufruf

an alle Mitglieder des allgemeinen Comité's der
carnevalistischen Abendunterhaltung

zur höchst nöthigen Generalversammlung

heute den 20. Februar, Abends 8 Uhr,
in der Restauration **Lugenbühl**, Webergasse.

Messieurs! Le jour de boire est arrivé!

In Folge unseres so eben erschienenen Programms ist der Ueberfluß an Narren und Narrheiten in unserer närrischen Metropole Mattiacum so bedeutend geworden, daß unsere arme Stadt noch ehe das Turnier begonnen, bereits einige Schwerverwundete und närrisch Blessirte zu beklagen hat. (Siehe Rheinischer Courier No. 42) Es ist zu befürchten, daß das Unglück sich steigert und daß trotz der jetzigen wärmeren Temperatur, die Dambach einen abermaligen Eisgang erleben wird! Meine Herren, unsere Pflicht ist's dem zuvor zu kommen — drum finde sich männiglich heute Abend ein. — Entschuldigungen gelten nicht — Koblenz Coblenz muß Jeder erscheinen. Bei verschlossener Thüre bitten wir, anhaltend zu klingeln oder — den Eingang rückwärts zu wählen, denn leider ist:

Europa tief zerrüttet!

Und Deutschland noch viel tiefer!

Wir aber wollen's wieder zusammenheimen! Und sind auch die Actien und Staatspapiere gefallen, so steigen — wir doch — in unsrer eigenen Achtung — trotz des rheinischen Courier-Referenten.

Denn in uns steckt die alte Schraube — die fest hält ächter Narrheit Bund, Und in uns lebt der alte Glaube, daß tüchtig Lachen macht gesund. Drum woll'n wir nicht das Bündel schnallen und schließen niemals Waffenruh, Und läßt **ER** die Gezognen knallen — wir schießen nicht, wir sehen zu. Drum wunderschön ist Gottes Erde — und werth darauf veranügt zu sein! Und wer schon heute Narr will werden, der finde sich heut' Abend ein.

Drum folgt dem Klange der Fanfare
Folgt Ihrem Rufe Mann für Mann!
Werft ab Perrücken, Kopf, Talare,
Wir fangen noch in diesem Jahre
Die **Grund-Consolidirung** an!

1866

Das närrische Staats-Ministerium.

CONCORDIA. Heute Abend 9 Uhr Probe. 1867

Empfehlung.

In der Blumenfabrik von **S. Schön**, Mauritiusplatz, werden alle Sorten feine Stickereien verfertigt, sowie alle Arten von Buchstaben mit einfacher und doppelter Krone zu billigem Preise. Muster zur Einsicht liegen bereit.

1787

Geschmiedete Bügeleisenstäble in allen Größen empfiehlt

Fr. Knauer, Neugasse 9. 1623

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
ist vorräthig:
aus Holle's billigen Musik-Verlag,

Beethovens Sonaten für Pianoforte-Solo von Franz Liszt,
sämmliche Sinfonien zu 2 u. 4 Händen von F. W. Markull,
Kreutzer, 40 Studien und Capricen für Violine,
Mozart, XV. Sinfonien zu 2 und 4 Händen von F. W. Markull,
9 Trios für Pianoforte, Violine u. Violoncell von H. W. Stolze.
Prospecte über den gesammten Holle'schen Musik-Verlag werden gratis
gegeben, und Bestellungen darauf aufs schnellste ausgeführt. 1868

Des Königl. Preuß.

Doctor

Kräuter-



Kreis-Physikus

Koch's

Bonbons

wirken lösend und mildernd gegen Husten, Heiserkeit, Grippe, Katarrh,
zc. Sie unterscheiden sich nicht nur durch diese ihre wahrhaft
wohlthuedenden Eigenschaften sehr vortheilhaft von den so oft angepriesenen
sogenannten Caramellen, Ottonen, Pâte pectorale zc., sondern sie zeichnen sich
vor diesen Erzeugnissen noch besonders dadurch aus, daß sie von den Ver-
dauungsorganen leicht ertragen werden, und selbst bei längerem Ge-
brauche keinerlei Magenbeschwerden, weder Säure noch Verschleimung er-
zeugen oder hinterlassen.

Dr. Koch's Kräuter-Bonbons werden in länglichen Schachteln à 36 kr.
und 18 kr. in allen Städten Deutschlands verkauft; für Wiesbaden befindet
sich das alleinige Depot bei **A. Flocker, Webergasse 17.** 99

Semola granita.

Schumacher & Poths,

1869 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Göttinger und Gothaer Servelatwurst

Prima-Qualität billigst bei
H. Schünemann,
742 Neugasse 9.

Dunkelrothe vollsaftige Messina-Apfelsinnen sehr billig bei
Chr. Ritzel Wtwe. 1870

Kieferäpfel,

im Ofen getrocknet, als Material zum anzünden der Feuerung bestens zu
empfehlen, bei **J. K. Lembach** in Diebrich. 443

Echt englisches Sichtpapier à Blatt 7 kr. bei
184 **Georg Möbus,** Metzgergasse 3.

Eine Sing-Drossel zu verkaufen Heidenberg 19 im Dachlogis. 1871

Diejenigen, welche noch Güterpacht an den Unterzeichneten zu zahlen haben, werden hiermit aufgefordert, Zahlung zu leisten.

1785

L. Schweissguth.

Ruhr-Kohlen und Coaks

frisch aus dem Schiff bei **J. K. Lembach** in Diebrich. 443

Eine **Ladeneinrichtung**, bestehend in Kealen, theilweise Schubladen, für ein Kurzwaaren-Geschäft sich eignend, steht billig zu verkaufen bei

C. Leyendecker & Comp,
269 7. große Burgstraße 7.

Ein Stück und 3 Ohm sehr guten **Aepfelwein** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1872

Eine braune **Vollblutstute**, sieben Jahre alt, militärfromm geritten, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 1788

Heidenberg No. 5 ist ein **Kanarienvogel-Männchen** mit Käfig und eine **Schwarzamsel** mit Käfig zu verkaufen. 1873

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig abzugeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1874

Hirschgraben 6 ist **Klee- und Wiesenheu** alle Sorten **Stroh** und **Safer** zu haben. 1875

Ein schöner schwarzer **Wachtelhund** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 1876

Verschiedene **Möbel** — 2 Sopha, 1 Commod, hölzerne und gepolsterte Stühle — sind zu verkaufen. Näh. Langgasse 45. 1877

Zimmerspäne sind fortwährend zu haben bei
886 **C. Baum**, Kapellenstraße 31.

Kleine Schwalbacherstraße wird guter **Gartengrund** aufgeladen und unentgeltlich abgefahren. **J. Leimer**. 1878

Gefunden am Sonntag Morgen ein kleines katholisches **Gebetbuch**. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr Friedrichstraße 33. 1879

Eine **Granatbroche** ohne Stiel wurde verloren. Man bittet um Abgabe bei Goldarbeiter Ernst. 1880

Eine schwarze alte **Sutfeder** wurde gestern verloren. Gegen Belohnung Louisenstraße 11 abzugeben. 1881

Ein Frauenzimmer, welches sich als Lehrerin ausgebildet hat, wünscht Privatunterricht in der englischen, französischen oder deutschen Sprache zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1749

Ein Mädchen, welches Kleidermachen, Weißzeugnähen und Ausbessern kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Schachtstraße 3 rechts. 1882

Zwei solide, im Kleidermachen (nicht schneiden) geübte Mädchen finden dauernd Beschäftigung. Zu erfragen in der Exped. 1883

Eine starke Frau sucht einen Monatdienst. Näheres zu erfragen Metzgergasse No. 14. 1884

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1885

Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Lammstraße 28. 1808

Ein solides Mädchen sucht Aushilfe vom 12. März an bis nach Ostern. Zu erfragen Köderallee 8 bei Herrn Köll. 1886

Ein Mädchen, das mit Vieh umgehen kann, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1372

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird auf den 1. April gesucht Webergasse 30. 1809

Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen und ein tüchtiges Küchenmädchen auf ersten April gesucht. Näh. im Cölnischen Hof. 1860

Ein anständiges Niederländisches Mädchen, welches fein nähen und auch bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen und kann auf Verlangen der Herrschaft eintreten. Näh. Bahnhofstraße 5. 1851

Es wird ein braves Monatmädchen für sogleich gesucht. Näheres in der Exped. 1887

Eine perfekte Köchin wird gegen guten Lohn in Dienst gesucht; es wird jedoch nur auf solche Rücksicht genommen, welche gute Zeugnisse vorlegen können. Eintritt sogleich oder auch den 1. April im Berliner Hof. 1633

Ein braves Mädchen für die Küche und Hausarbeit wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Exped. 1888

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten, sowie ein Kindermädchen. Näheres in der Stadt Kreuznach. 1889

Ein in allen Haus- und Küchenarbeiten erfahrenes anständiges, reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, wünscht wegen Verbesserung seines Lohns bis zum 1. April eine Herrschaft. Näheres in der Exped. d. Bl. 1890

Eine in jedem Fach gründlich erfahrene, und mit den besten Zeugnissen versehene Köchin sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 1891

Louisenplatz No. 7 2 Treppen hoch wird auf den 1. April ein Mädchen gesucht, das in gründlicher Haus- und Küchenarbeit erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. 1892

Eine Köchin wird gesucht Adolphstraße 3. 1893

Ein in allen vorkommenden häuslichen Arbeiten wohlerfahrenes Mädchen sucht bis zum 1. März eine passende Stelle. Näh. Exped. 1894

Ein Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht Mauergasse 9. 1895

Ein Mädchen aus sehr guter Familie, im Nähen, Frisiren und Bügeln gut bewandert, wünscht als Stütze einer Hausfrau, oder bei einer einzelnen Dame bis zum 1. April eine Stelle zu erhalten. Näheres Exped. 1896

Neroststraße 36 wird ein Dienstmädchen gesucht. 1897

Eine Haushälterin (kath.) sucht zur selbständigen Führung eines Haushalts Stelle, auf eine Deconomie wird der Vorzug gegeben, und kann Mai eintreten. Franco Offerten unter M. H. 161 besorgt die Exped. d. Bl. 1898

Es wird ein reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Näheres in der Exped. 1899

Ein Hausknecht mit guten Zeugnissen versehen, wird in einen Gasthof gesucht. Näh. Exped. 1900

Ein Junge kann in die Lehre treten bei
C. Knefelt, Drechslermeister, Webergasse 15. 1175

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1641

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen. Näh. Exped. 411

Ein gewandter starker Junge wird als Hausknecht gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1901

1200 fl. werden auf dreifache Versicherung sogleich zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 1902

11,000 fl. liegen gegen gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. in der Exped. d. Bl. 1903

Dogheimerstraße 31 eine Wohnung im 3. Stock an eine stille Familie zu vermieten. 1652

Friedrichstraße 30 ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 1559

Steingasse 23 ist gleicher Erde ein Zimmer und eine Küche auf den 1. April zu vermieten. 1904

2 saubere Mädchen können sehr angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1905

Ein Mädchen, das aus waschen und putzen geht, kann unter günstigen Bedingungen Logis gratis haben. Näheres Exped. 1906

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter, Hauptmann **Wald Wittwe**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den wärmsten Dank

1826

Die trauernd Hinterbliebenen.

Unserm viel verehrten Herrn **Polizei-Director** den herzlichsten Glückwunsch zu seinem heutigen Geburtstag.

1797

Mehrere Wiesbadener.

Vivat Philipp!

Zu Deinem heutigen Geburtstage gratuliren

1907

Drei Freunde.

Assisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1862.

Verhandlung vom 18. Februar.

Die wegen Kindesmords angeklagte **Elisabeth Mahle** von Wiebelsheim im Königreich Preußen wurde von den Geschwornen für nichtschuldig befunden und von der Anklage losgesprochen.

Verhandlung vom 19. Februar.

Der wegen Münzverbrechens angeklagte **Johann Conrad Mehl** von Heizenberg wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhofe zu einer geschärften Zuchthausstrafe von 2 Jahren und in die Untersuchungskosten verurtheilt.

Donnerstag den 20. Februar.

Anklage gegen **Johann Eich** von Dieburg im Großherzogthum Hessen, 35 Jahre alt, Pfasterer, wegen Wechselfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichts-Director **Hergenhahn**.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator **Flach**.

Verteidiger: Herr Procurator **Dr. Brück**.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von 2 amerikanischen Kindern L. u. J. aus der Schule 1 fl. 30 fr.

Beiträge für die Hinterbliebenen des verunglückten **Angstein**.

In der Expedition des Tagblattes: Von einer Wittwe W. aus Amerika 1 fl. 30 fr.

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Norma**. Lyrische Oper in 3 Akten. Musik von B. Bellini. Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 fr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.